

## **Organisationstreffen (= 40. RTG)**

25. Nov. 2011, 15 – 18 Uhr, Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 1070 Wien

**Protokoll:** Klaus Sambor

**TeilnehmerInnen:** Werner Augustin, Markus Blümel, Martin Karrer, Ilse Kleinschuster, Günter Kranzl, Franz Linsbauer, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Heinz Swoboda, Ursula Udl, Helga Ungar

**Entschuldigt:** Margit Appel, Susanne Gisch, Christiane Maringer, Michel Keckeis, Harald Orthaber, Walter Rijs,

### **1. Vorstellungsrunde**

Die Anwesenden kannten einander bereits, sodass dieser Tagesordnungspunkt sehr kurz gehalten werden konnte. Von Klaus Sambor wurde auf die Grüße hingewiesen, die von „Entschuldigten“ eingelangt waren. Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde angenommen.

### **2. Genehmigung des Protokolls vom Treffen 21. Okt. 2011**

Das Protokoll vom 39. RTG Treffen am 21. Okt. 2011 wurde angenommen, nachdem Klaus Sambor auf die korrigierte Fassung hingewiesen hatte. Die vorherige wird Heinz Swoboda in [www.pro-grundeinkommen.at](http://www.pro-grundeinkommen.at) löschen.

### **3. Input der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen (27. Okt. 2011; AktivistInnenversammlung 11. bis 13. Nov. 2011)**

#### **a) Attac Inhaltsgruppe**

Es wurde auf das Protokoll des RTG hingewiesen, in dem erwähnt ist, dass auch beim nächsten Treffen des RTG am 25. Nov. 2011 weitere Inputs eingebracht werden können. Nach Diskussion wurde vereinbart, folgende zusätzliche Anregungen einzubringen:

**ad II.** Was kann man bei der „5. Internationalen Woche des Grundeinkommens (17. - 23. Sept. 2012)“ anders oder neu machen:

- bezüglich weiterer potentieller „Veranstalter“ soll auch MAK gefragt werden (Ilse Kleinschuster wird das machen)
- Alle Gebietsbetreuungsstellen in Wien sollen angesprochen werden
- Ein Zeitplan (mit Wochenraster) über alle Vorbereitungen mit Zuordnung der „Verantwortlichen“ soll erstellt werden
- bezüglich „emotionaler Schiene“ wurde z.B. ein Puppentheater vorgeschlagen

- Es sollen weitere Impro-Theater realisiert werden

III. Was kann man bis zur „5. Internationalen Woche des Grundeinkommens (17. - 23. Sept. 2012)“ unabhängig von dieser Woche Sinnvolles/Notwendiges machen:

- BGE-Ausstellung auf Bahnhöfen
- ÖGB-Veranstaltung in Richtung kritische Literatur (parallel zu Buchpräsentationen)

Als Anregung für die weitere Vorgangsweise wurde bei der Checkliste für mögliche Allianzen auf die Quäker hingewiesen, die sich auch für ein BGE einsetzen.

Weiterer Schwerpunkt war der Vorbereitung der AktivistInnenversammlung gewidmet. Es wurde vereinbart, am 11. Nov. 2011 während des offenen Regionalgruppentreffens auf zwei Punkte hinzuweisen:

1. Attac Social Network (ENA-UBI-Gruppe)
2. EBI-BGE

(Vertreten durch Ulli Sambor und Klaus Sambor)

und am 12. oder 13. Nov. 2011 soll der Punkt 3 behandelt werden:

3. Liquid Democracy  
(Vertreten durch Michel Keckeis)

## **b) AktivistInnenversammlung**

Im Folgenden wird nur auf die direkt mit dem BGE in Zusammenhang stehenden Punkte hingewiesen (Mehr Details werden in dem Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen Treffen am 2. Dez. 2011 behandelt.)

zu 1. der Vorbereitung: Jeder kann sich bei der europaweiten Attac „UBI (Unconditional Basic Income) Group“ eintragen, und die Informationen lesen bzw. auch Inhalte eingeben. [www.attac.org](http://www.attac.org), dann „view all groups“. (Auf der zweiten Seite findet man dann die UBI Group.)

zu 2. der Vorbereitung: Die Version 28. Okt. 2011 der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) bezüglich BGE wurde verteilt. Außerdem wurde an die Attac Regionalgruppen die Frage gestellt, ob und wann wir (RTG, Netzwerk, Inhaltsgruppe) eine Veranstaltung zur Erläuterung der EBI-BGE bei ihnen machen sollen. Bisherige Antworten sind in der EBI Veranstaltungs-Planung (siehe Attachment 1) eingetragen.

Zu 3. der Vorbereitung: Michel Keckeis referierte über Liquid Democracy. Die Methode wurde mit großem Interesse diskutiert. Eine Entscheidung über eine Attac-interne Anwendung wurde aber noch nicht getroffen.

## **4. Input des Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt (8. Nov. 2011)**

Markus Blümel berichtete über das Treffen am 8. Nov. 2011:

Für Februar 2012 ist im Mandelbaum-Verlag in der Reihe „Intro“ ein Buch von Karl Reitter zum Grundeinkommen geplant. Es wird eine gemeinsame Buchpräsentation mit dem Mandelbaum-Verlag angepeilt.

Im Sommersemester hält Karl Reitter an den Universitäten Klagenfurt und Wien Lehrveranstaltungen zum Grundeinkommen.

Ergänzend zu den bereits vom RTG und der Attac Inhaltsgruppe vorgeschlagen Ideen für die 5. Internationale Woche des Grundeinkommens, wurden folgende Punkte erwähnt:

- Die Woche des Grundeinkommens soll bereits beim Volksstimmefest angekündigt werden (mit einem Info-Stand).
- Die Unis sollen verstärkt eingebunden werden (allerdings fällt die Woche des Grundeinkommens in die vorlesungsfreie Zeit).

Im Zusammenhang mit „weiterer Vorgangsweise“ schon vor der nächsten Woche des Grundeinkommens will die Initiative Grundeinkommen Tirol die BGE-Ausstellung für sich anschaffen. Es wird geprüft, ob eine gleichzeitige Anschaffung für Ostösterreich durch das Netzwerk sinnvoll ist.

Der Aufwand für die Durchführung einer Pressekonferenz hat sich im Verhältnis zum Output als sehr groß erwiesen. Allerdings konnten einige der anwesenden Personen für Interviews weitervermittelt werden (Salzburger Nachtstudio).

In dem Zusammenhang wurde nun beim RTG über die Pro- und Kontra-Sendung des Salzburger Nachtstudios gesprochen. Bei den Kontra-Ausführungen gab es bedauerlicherweise falsche Aussagen.

### **EBI-BGE Kampagne:**

Es solle eine Kampagne geplant werden. Unterschriften sollen im Zeitraum Sept. 2012 – Sept. 2013 gesammelt werden. Z.B. Idee des Höhepunkts vor dem Sommer 2013 mit „Eintragungswoche“ (auch wegen der Unis und weil die 6. Woche des Grundeinkommens im September 2013 nicht mehr für die Mobilisierung genutzt werden kann).

### **Filme:**

Bis Mai 2013 soll ein Film zur EBI entstehen. Edda Dietrich, die bereits beim Symposium im Okt. 2011 gefilmt hatte, wird weitere Stationen der EBI (München, Brüssel, München) filmen und so den Prozess dieser (wahrscheinlich) ersten EBI filmisch festhalten. Eine Kooperation mit Hans Friedel, der ebenfalls beim Symposium im Okt. 2011 gefilmt hatte, und eine Reihe von ausgezeichneten Videos (und DVDs) herstellte, sollte angestrebt werden.

Dieser Punkt soll beim nächsten Treffen des RTG im Jänner 2012 ein wichtiger Tagesordnungspunkt sein und es wird gehofft, dass sowohl

Edda Dietrich als auch Hans Friedel beim RTG teilnehmen können, um das weitere Vorgehen zu diskutieren. (Was geht eventuell mit 3 Sat, „Kreuz u. quer“, mit ORF III, Johannes Kaup? usw.). Heinz Swoboda berichtete, dass er sich bei Mag. Ernst Kieninger im Namen des RTG dafür bedankt hatte, dass uns das Filmarchiv Austria in der Woche des Grundeinkommens so gut unterstützt hatte. Er erwähnte, dass wir einen für Österreich eigenen BGE-Film (ca. 20 Minuten) planen, der dann in 100 Gemeinden Österreichs als Einleitung zu einer Diskussion gezeigt werden soll. Diese Planung soll für eine Europäische Bürgerinitiative 2012/2013 dienen. Auf die Frage, ob er uns wieder unterstützen wolle, bekam er eine sehr positive Antwort.

Zusammenfassend die wichtigsten **Stationen auf dem Weg zur EBI:**

**28. Nov. 2011:** Aussendung des EBI-Textes (siehe Attachment 2) an Symposiums-TeilnehmerInnen und InteressentInnen mit der Bitte um Rückmeldung (konkrete Vorschläge, „Schwerwiegendes“ – bis Mitte Dezember)

**30. Jän. 2012:** Treffen „Int. Deutschsprachiger Runder Tisch Grundeinkommen“ in München – u.a. zur Finalisierung des EBI-Textes dann Aussendung mit Einladung nach Brüssel

Derzeit ist die Teilnahme am 30. Jänner 2012 für das österreichische Netzwerk von Margit Appel und (wahrscheinlich) Markus Blümel, für die Attac Inhaltsgruppe von Ulli und Klaus Sambor geplant.

**26./27.4.2012:** Großes Treffen in Brüssel – Konstituierung des „Europäischer BürgerInnen-Ausschusses“

**Sept. 2012** Start der EBI beim Weltkongress Grundeinkommen (München)

Derzeitiger Stand: 12 EU-Länder werden bei der EBI mitmachen  
Einbindung des Executive Committees von BIEN

Internat. Deutschsprachiger Runder Tisch Grundeinkommen:  
Neuerdings erweitert um Belgien, Luxemburg und Niederlande.

Über die Nominierung der österreichischen Vertreter beim „BürgerInnen-Ausschuss“ soll nach Festlegung der Aufgabenstellung für die 3 VertreterInnen pro Land diskutiert werden. Dies wird erst im Febr. 2012 möglich sein, da die Aufgabenstellung erst am 30. Jänner 2012 besprochen werden wird.

## **BIEN-Kongress 2012 in München**

Der Kongress beginnt am 13.9.2012 mit dem Rahmenprogramm.  
Der eigentliche Kongress ist von 14.-16.9.2012.

Die Theatergruppe („WÜST“), die das Rahmenprogramm mitgestaltet („Los, such ´Arbeit“), wird noch ca. Euro 220 benötigen (Euro 500 bezahlt bereits ATTAC). Es wurde beschlossen, dass das österreichische Netzwerk diesen

Beitrag aufbringen wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Quartiersuche individuell erfolgt und es sinnvoll ist, sich rechtzeitig um Unterkünfte umzusehen. Der Veranstaltungsort ist München-Ottobrunn (S-Bahn, Randlage).

## **5. Ergänzungen zur Reflexion bezüglich der „4. Internationalen Woche des Grundeinkommens“**

Klaus Sambor fragte, ob neben den unter Punkt 3 und 4 gemachten Ergänzungsvorschlägen, noch weitere vorliegen. Da dies derzeit nicht der Fall war, schlug er vor, alle Vorschläge in einem Attachment zusammenzufassen und dieses gegebenenfalls später zu ergänzen. Dem wurde zugestimmt. Das Attachment 3 zeigt die erfolgte Zusammenfassung.

## **6. Öffentlichkeitsarbeit**

**a)** Heinz Swoboda berichtete, dass er mit Googl+ (weiteres soziales Netzwerk, ähnlich wie facebook) zu arbeiten beginnt.

**b)** Heinz Swoboda berichtete, dass zu Grundeinkommen in Wikipedia die Angaben zu Österreich völlig überholt sind und bittet, ihm Verbesserungsvorschläge zu senden, damit er diese einbringen kann. Siehe [http://de.wikipedia.org/wiki/Bedingungsloses\\_Grundeinkommen](http://de.wikipedia.org/wiki/Bedingungsloses_Grundeinkommen)

**c)** Ulli Sambor berichtete, dass ihr Vorschlag über einen Grundeinkommensbeitrag bei der Zeitschrift „neue WEGE“ für die Winter-Ausgabe seitens der Redaktion noch in Bearbeitung ist.

**d)** Helga Ungar erwartet, dass ihr BGE-Artikel im Augustin in der nächsten Nummer erscheinen wird.

**e)** Ursula Udl lud zu dem 50. Treffen des „Frühstück mit mir, ein Grund zu kommen, Grundeinkommen“ am 26. Nov. 2011 nach Kapfenberg ein. Leider konnte niemand so kurzfristig zusagen, aber alle gratulierten ihr und allen Beteiligten zu diesem großen Engagement in Kapfenberg.

**f)** Markus Blümel berichtete, dass die Veranstaltung im Rabenhoftheater während der Woche des Grundeinkommens nun in der Oktothek abrufbar ist.

**g)** Heinz Swoboda brachte die Frage der Infoblätter des RTG zur Diskussion. Klaus Sambor übergab ihm die aktuellen Infoblätter als Hardcopy:

- Infoblatt 1/2010: BGE-Definition und Kurzbegründung
- Infoblatt 2/2010: BGE-Überblick und Zusammenhänge

Es wurde beschlossen, Heinz zu bitten, diese Infoblätter in [www.pro-grundeinkommen.at](http://www.pro-grundeinkommen.at) abrufbar zu stellen.

## **7. Ergebnis des Aktionstreffen in München (22. Okt. 2011)**

Leider war niemand von der Theatergruppe WÜST anwesend, sodass der Tagesordnungspunkt auf das nächste Treffen verschoben wurde.

## **8. Weitere Vorgangsweise**

Wie beim letzten Treffen bereits erwähnt, gibt es neben der Planung der „5. Internationalen Woche des Grundeinkommens“, die wir wieder gemeinsam ab Jän. 2012 beginnen wollen, den wesentlichen zusätzlichen Aspekt eine gemeinsame Planung der Bewerbung für die Europäische Bürgerinitiative.

Klaus Sambor begann mit dem Entwurf einer Tabelle für die „EBI Veranstaltungs-Planung“. In der Tabelle hat er die beim Attac Regionalgruppentreffen bisher erhaltenen Rückmeldungen eingetragen. Weiters wurde diskutiert, dass man mindestens an jedem Tag der „5. Internationalen Woche des Grundeinkommens“ eine EBI-BGE Veranstaltung planen sollte. Außerdem machte Ulli Sambor den Vorschlag, einen „BGE-Advent-Wien“ im Dezember 2012 durchzuführen, d.h. am 1. Dez. 2012 findet im 1. Bezirk eine EBI-BGE Veranstaltung statt, am 2. Dez. im 2. Bez. usw. bis zum 23. Dez. im 23. Bezirk (Wien hat ja genau 23 Bezirke). Der erste Entwurf ist in Attachmet 1 enthalten. Bis zum nächsten Treffen werden alle gebeten, weitere Ideen zu dieser Tabelle und weitere Angaben vorzuschlagen und sich selbst einzutragen.

## **9. Sonstiges**

### **9.1 Amerlinghaus:**

Das Amerlinghaus ist bedroht, in der bestehenden Form aufgelöst zu werden. Karl Reitter hat allen den Protestbrief weitergeleitet. Es wird beschlossen, einen „Offenen Brief“ des Netzwerks zu formulieren. Dies ist bereits erfolgt.

### **9.2 Real Alternatives: European Congress for Change (30.Nov. 2011 in Brüssel)**

Klaus Sambor wird bei diesem Congress teilnehmen. Die „Objectives“ für diese Veranstaltung beginnen mit den Worten: „The Brussels Congress brings together activists, citizens and organisations active throughout the continent and sharing a common vision for rebuilding Europe“. Die Einladung zu diesem Congress wurde durch Transform Österreich ermöglicht. Klaus Sambor bekommt die Möglichkeit, unsere Pläne für die Europäische Bürgerinitiative zur Einführung des BGE in Europa vorzustellen und um Unterstützung dafür zu werben. Ein Kurzbericht über den Congress ist beim nächsten RTG Treffen geplant.

## **10. Nächster Termin**

Das nächste Organisationstreffen (= 41. RTG) soll in der Woche vom 23. - 27.

Jänner 2012 (15 – 19 Uhr) im Amerlinghaus stattfinden. Allerdings konnte noch keine Terminvereinbarung mit dem „Amerlinghaus“ hergestellt werden. Neuer „Vorzugstermin“ ist der 25. Jän. 2012.

## **11. Abschlussrunde**

Bei dieser kurzen Abschlussrunde zeigten sich alle recht zufrieden über das Erreichte. Wichtig ist nun der Start in das Jahr 2012. Allerdings wünschten sich alle untereinander und allen die nicht anwesend sein konnten, vorher wunderschöne Weihnachten und einen guten Rutsch, in das eben erwähnte Jahr 2012.